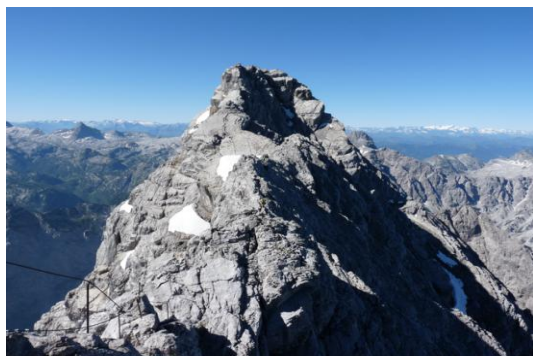


Watzmann-Mittelspitze (2713m, Berchtesgadener Alpen)
Watzmann-Hocheck (2651m, Berchtesgadener Alpen)
Watzmannhaus (1930m, Berchtesgadener Alpen)



Blick zur Watzmann-Mittelspitze



Watzmannhaus

Datum der Wanderung	9./10. Juli 2016
Start	Wimbachbrücke, 637m (B305, zwischen Ramsau und Berchtesgaden)
Ziel	Watzmann, Mittelspitze, 2713m (Berchtesgadener Alpen)
Charakter	Im unteren Teil auf kleiner Fahrstraße ziemlich steiler Anstieg bis zur Stubenalp. Danach ein wenig flacher, aber weiterhin steil. Keine besonderen Schwierigkeiten, ab Mitterkaseralm normaler Wanderweg zum Watzmannhaus.
Höhenunterschiede	Wimbachbrücke - Watzmannhaus: 1293m (Watzmannhaus - Mittelspitze: 783m) Gesamt: 2076m
Gehzeiten (Aufstieg)	Wimbachbrücke - Watzmannhaus: 4h Watzmannhaus - Hocheck: 3h Hocheck - Watzmann-Mittelspitze: 1h
Wegbeschreibung	<p>Vom kostenpflichtigen Parkplatz an der Wimbachbrücke, 637m, dem Weg 441 folgen. Der Weg führt nun steil hinauf in den Hochwald. Vorbei an der Stubenalp, 1140m, und weiter vorbei an einer Diensthütte. Hier ein wenig weiter beginnt die Materialeilbahn zum Watzmannhaus. Es geht weiter zur Mitterkaseralm, 1410m. Bis jetzt eine recht steile Forststraße. Vorbei an der Waldklimastation Watzmann, 1500m, und im Wald weiter in Kehren bergauf. Bald lichtet sich der Wald und die grandiose Aussicht auf den Kleinen Watzmann und Watzmannkinder wird frei. Nun östlich unterhalb des Watzmannhauses direkt unter der Hütte relativ steil hinauf in den Sattel unmittelbar unterhalb der Hütte. In zwei Minuten hinüber zum Watzmannhaus, 1930m.</p> <p>Der Weg ist im unteren Abschnitt zum Watzmannhaus längere Zeit sehr steil.</p> <p>Ab Hocheck klettersteigähnlicher Weg. Viele Fixseile und Eisenstangen. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit unbedingt nötig! NICHT bei Gewitter gehen. Lebensgefahr!!</p> <p><u>Watzmannhaus->Hocheck</u> Vom Watzmannhaus kurzer Abstieg zu einem Abzweig. Hier geradeaus weiter. Nun in weiten, mäßig steilen Kehren den breiten Bergrücken hinauf. Man erreicht die erste felsige Steilstufe des Hochecks. Über ihr mit Hilfe von Fixseilen in leichter Kletterei weiter. Danach flacht der Weg wieder ein wenig</p>



(Link auf die Webseite)

ab. Es folgt der Weg über den weiterhin breiten Rücken zum nun sichtbaren Hocheck. Kurz unterhalb des Gipfels nimmt die Steilheit merklich zu und über Felsen hinauf zum Watzmann-Hocheck (2651m) mit zwei Gipfelkreuzen. Die Unterstandshütte befindet sich auf der anderen Seite des Hochecks. Das Hocheck ist der nördlichste und zugleich niedrigste der drei Hauptgipfel des Watzmanns.

Hocheck -> Watzmann-Mittelspitze

Vom Hocheck vorbei an der Unterstandshütte und Abstieg direkt auf der Gratkante an Eisenstangen. Querung auf dem Grat hinüber zum Ansatz der Mittelspitze. Davor nochmals kurzer gesicherter Abstieg. Nun hinüber zum Beginn einer steilen Felsplatte. Mit Hilfe von Seilsicherungen über die Felsplatte hinweg in die westliche (rechte) Seite des Gipfelgrates. Auf der rechten Gratseite mit Hilfe von vielen Seilsicherungen auf Felsbändern höher. Hinter einer der folgenden Kanten steht man plötzlich vor dem Gipfelkreuz der Watzmann-Mittelspitze.

Abstieg: wie Aufstieg.

Oder (habe ich selbst nicht gemacht). Weiter auf dem Grat zur Südspitze (2712m) und sehr langer Abstieg zur Wimbachgrieshütte (1327m). Von hier ebenfalls sehr langer Abstieg zur Parkplatz Wimbachbrücke (637m): ACHTUNG: Dieser Abstieg ist extrem lang!! Von der Mittelspitze über die Südspitze bis zum Wimbachgries sehr viele Klettereinlagen!! Unbedingt auf das Wetter achten und die Uhrzeit!!

Watzmannhaus

Tel. Hütte: +49-(0)8652-964222

Bewirtet von (ca.): Mitte/Ende Mai - Mitte Oktober

Betten: 40 - Matratzenlager: 162 - Notlager: 15

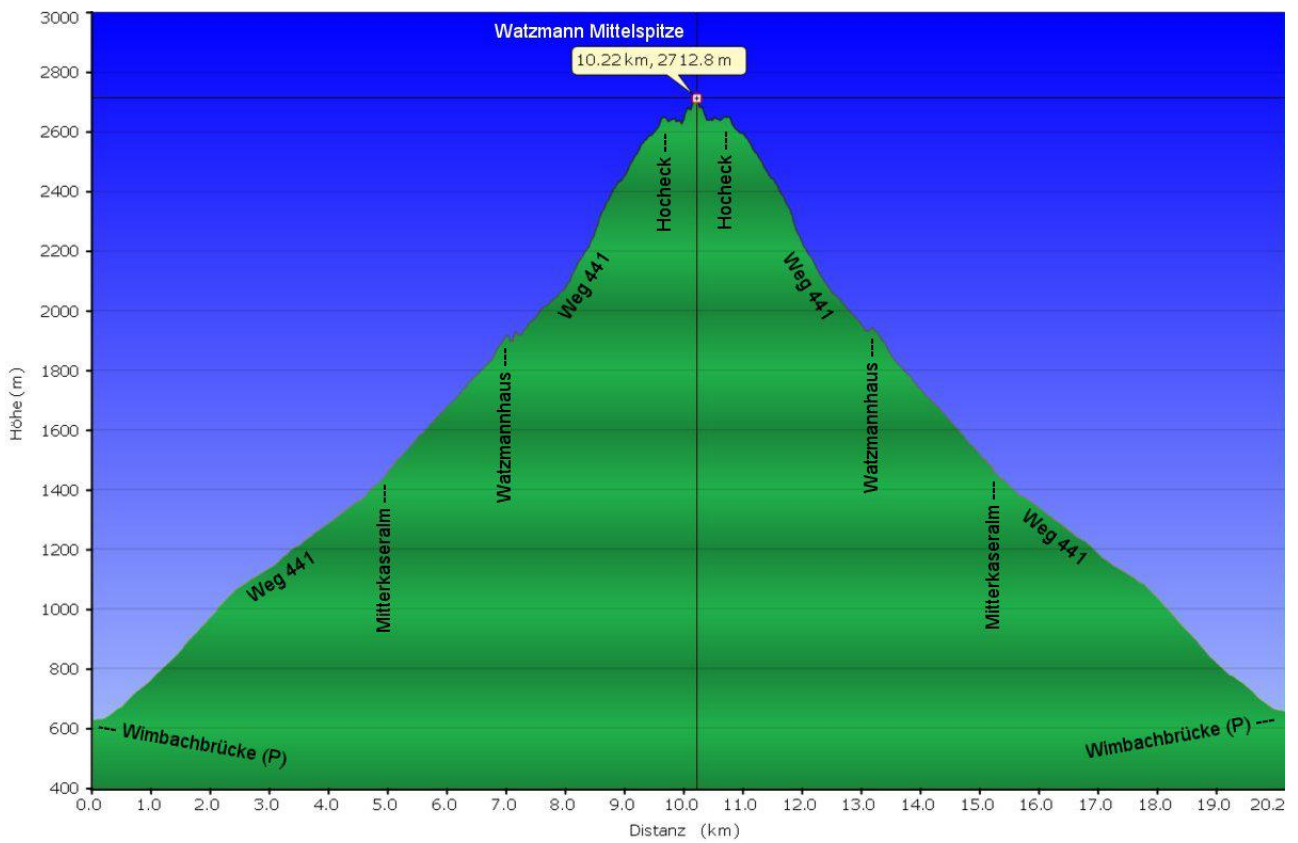
www.watzmannhaus.de

DAV Sektion München, Bayerstraße. 21/V, Aufgang 2, 80335 München / Deutschland

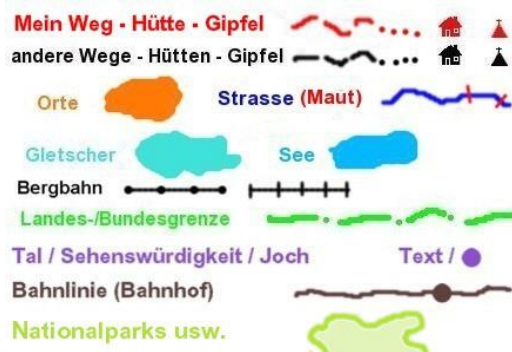
DAV Sektion Oberland, Isartorplatz 8-10 (im Globetrotter), 80331 München / Deutschland

www.davplus.de

Höhenprofil



Zeichenerklärung Tourskizze



Tourskizze

